

02.10.2024

Kleine Anfrage 4589

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Gronau: Hund findet zwei Leichen neben Maisfeld

Als zwei Zeuginnen am Sonntagabend, den 8. September 2024, am Postbrückenweg im Ortsteil Epe im Kreis Borken unterwegs waren, buddelte ihr Hund am Ende eines Feldweges einen Stiefel aus. Die Frauen riefen daraufhin gegen 19:44 Uhr die Polizei, die im Zuge der anschließenden Tatortarbeiten die Überreste von zwei männlichen Leichen fanden. Eine gegründete Mordkommission führte aus, dass die Ermittlungen noch ganz am Anfang stehen und die Männer bisher nicht identifiziert werden konnten. Es soll sich bei den Toten um erwachsene Männer handeln, zu deren Alter die Polizei bisher keine Angaben machte. Auch hinsichtlich der Kleidung, die die Toten beim Auffinden trugen, wurden keine Angaben gemacht. Der Fundort, der direkt neben der B54 liegt, wurde mit Mantrailerhunden, einer Drohe sowie einem Polizeihubschrauber abgesucht.¹

Mittlerweile konnte die Identität eines Mannes geklärt werden. Bei dem Toten handelt es sich um einen 25 Jahre alten Polen aus der Nähe von Danzig. Es sei allerdings weiterhin unklar, wann der Mann aus Polen ausgewandert sei. Nach ersten Ermittlungsergebnissen habe er sich möglicherweise auch in den Niederlanden aufgehalten. Wie die Polizei ausführte, konnte seine Identität aufgrund einer Tätowierung, die sich auf dem rechten Unterarm des Toten befindet, ermittelt werden. Es zeigt einen Frauenkopf in Dämonengestalt, ein sogenannter Sukkubus. Nach der Veröffentlichung der Tätowierung gingen Hinweise aus dem familiären Umfeld des Toten ein und durch einen durchgeführten DNA-Abgleich konnte die Identität bestätigt werden. Die Identität des zweiten Toten sei weiterhin unklar. Auch aus den bisherigen toxikologischen Untersuchungen konnten keine Erkenntnisse gewonnen werden. Allerdings seien diese auch noch nicht abgeschlossen. Darüber hinaus wurde in der Nähe des Fundortes eine blutige Locke gefunden, die noch nicht zugeordnet werden konnte.²

In den nahegelegenen Niederlanden kamen nach dem Fund der Leichen Gerüchte auf, dass es sich bei einem der Toten um J. handeln könnte. Der 41-Jährige aus Enschede wird seit dem 12. August vermisst. Nach BILD-Informationen hat sich dieses Gerücht allerdings nicht bestätigt.³

¹ Vgl. https://www.bild.de/regional/nordrhein-westfalen/beim-gassigehen-hund-findet-zwei-leichen-neben-maisfeld-66df05c0391cdc2eb65227a2?t_ref=https.

² Vgl. https://www.bild.de/news/inland/teufelin-tattoo-loest-raetsel-um-maisfeld-leiche-66f37896fb29f574dda33364?wtmc=whatsapp-shr&t_ref=https.

³ Vgl. https://www.bild.de/regional/nordrhein-westfalen/beim-gassigehen-hund-findet-zwei-leichen-neben-maisfeld-66df05c0391cdc2eb65227a2?t_ref=https.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang sowie Straftatbestände aufschlüsseln.)
2. Welche Erkenntnisse liegen mittlerweile hinsichtlich der Todesursache der beiden aufgefundenen Personen vor?
3. Welche Ergebnisse konnten mittlerweile durch die toxikologischen Untersuchungen gewonnen werden?
4. Welche Ergebnisse liegen mittlerweile hinsichtlich des Todeszeitpunkts beider Personen vor respektive wie lange sie am Fundort lagen?
5. Welche Merkmale weisen die beiden Toten auf? (Bitte nach Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln und bei Deutschen eine Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)

Markus Wagner